

Weitere Informationen

Tagungsort

darmstadtium wissenschaft | kongresse
Schlossgraben 1
D-64283 Darmstadt

Anmeldung

Die Veranstaltung ist kostenlos, jedoch ist aus Platzgründen die Teilnehmerzahl begrenzt. Daher bitten wir um eine vorherige Anmeldung. Diese ist online möglich unter www.kobra-projekt.de/termine.

Unter dem Motto „Neue Arbeits- und Lebenswelten gestalten“ findet im darmstadtium vom 24. - 26. März 2010 auch der 56. Frühjahrskongress der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft statt. Informationen zu diesem Kongress finden Sie auf www.gfa2010.de

Kontaktadresse

Institut für Arbeitswissenschaft, TU Darmstadt
Petersenstraße 30, 64287 Darmstadt
Fon: 06151 16-2987, Fax: 06151 16-2798
sek@iad.tu-darmstadt.de
www.kobra-projekt.de

Projektpartner

iad
Technische Universität Darmstadt
Institut für Arbeitswissenschaft

IFA
Institut für Arbeitsschutz der
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

IfADo
Leibniz-Institut für Arbeitsforschung
an der TU Dortmund

Anfahrt

Mit dem Pkw

Ausfahrt Darmstädter Kreuz, die Straße geht über in die Rheinstraße bis in den City-Tunnel, links aus dem Tunnel heraus (Hügelstraße), nächste Ampel links (Holzstraße), zweite Ampel rechts (Alexanderstraße). Ein Anfahrtsplan steht Ihnen auf der Internet-Seite www.kobra-projekt.de/termine zur Verfügung.

Das Kongresszentrum verfügt über ein Parkhaus, das sie über die Zufahrt auf der Alexanderstraße oder über die Einfahrt Schlossgarage / Karolinenplatz erreichen. (Die Parkgebühr beträgt maximal 15 Euro.)

Mit der Bahn

Am Darmstädter Hauptbahnhof halten unter anderem IC-Züge. Von hier bringen Sie die Straßenbahnlinien Nr. 2 und 3 sowie die Buslinien F und H in knapp 10 Minuten direkt zum Kongresszentrum. Haltestelle Schloss.

Mit dem Flugzeug

Der Zubringer Airliner befördert halbstündlich Fluggäste vom Flughafen Frankfurt (Terminal 1 und Terminal 2) nach Darmstadt Hauptbahnhof Ostseite mit Anschluss an Busse und Bahnen. Die Straßenbahnlinie Nr. 2 und 3 sowie die Buslinien F und H bringen Sie direkt zum Kongresszentrum. Haltestelle Schloss.

Übernachtungsmöglichkeiten

Hotelreservierungen können Sie über die Website www.gfa2010.de einsehen.

KoBRA



Kooperationsprogramm zu normativem Management von Belastungen und Risiken bei körperlicher Arbeit



Einladung zur Tagung:
Präventionskonzepte

**Ergonomie in der
Produktionsplanung**
Ein Austausch zu Projekterfahrungen
und ersten Ergebnissen

24. März 2010, 10.00 - 17.00 Uhr
im darmstadtium wissenschaft | kongresse

gefördert vom



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

fachlich begleitet durch

b a u a :
Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

Modellprogramm zur Bekämpfung arbeitsbedingter Erkrankungen
Förderschwerpunkt 2007:
Belastungen des Muskel-Skelett-Systems bei der Arbeit
- integrative Präventionsansätze praktisch umsetzen

Themenschwerpunkt

Mittels ergonomischer Erkenntnisse arbeitsbedingte, physische Belastungen zu reduzieren und damit am Arbeitsplatz Gesundheit zu erhalten ist wichtig, und das nicht nur, seit es im Zuge der demografischen Entwicklung um eine intensivere Förderung der Beschäftigungsfähigkeit geht. Ergonomie lässt sich aber vor allem dann wirtschaftlich realisieren, wenn sie nicht korrektiv, sondern möglichst konzeptiv in der Produktionsplanung und noch besser bereits im Rahmen der Produktentwicklung mitgedacht wird.

Ansätze dazu gibt es mittlerweile in zahlreichen Industrieunternehmen. Kontinuierliche Verbesserungsprozesse (KVP) werden häufig durch eine systematische Ergonomiebewertung unterstützt und physische Belastungsfaktoren in Planungsprozessen über Checklisten überprüft. Die betriebliche Umsetzung ist aber noch nicht so durchgängig, dass Erkenntnisse systematisch auch an andere Prozessstellen rückgemeldet werden und ergonomische Prüfroutinen im Planungsprozess wirklich verankert sind.

Welche Schritte auf dem Weg dahin hilfreich und notwendig sind und wo mit eventuellen Grenzen zu rechnen ist, das wurde innerhalb des vom 01. Juli 2007 bis 30. Juni 2010 vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) geförderten Projektes KoBRA in verschiedenen Unternehmen insbesondere der Automobilindustrie und deren Zulieferbereich erprobt. Ziel der Tagung ist es, bisherige Erkenntnisse daraus zu präsentieren und in den Kontext anderer Erfahrungshintergründe zu stellen.

Vertreter aus am Projekt beteiligten Unternehmen werden aus den Teilprojekten berichten, Referenten aus dem Unternehmensumfeld Erfahrungen aus ihrer Beratungstätigkeit ergänzen. Sich hiervon anregen zu lassen und mitzudiskutieren, ob im Plenum oder in den Pausen, dazu laden wir Sie sehr herzlich ein.

Tagungsprogramm



Ab 9:00 **Anmeldung**
Begrüßungskaffee

Vormittagssitzung

10:00 Uhr **Begrüßung**
Ralph Bruder
Institut für Arbeitswissenschaft,
TU Darmstadt

10:15 Uhr **Durchgängige Ergonomiebewertung
und adequater Mitarbeitereinsatz**
Manfred Beck, Werner Frölich
Daimler AG

10:45 Uhr **Kanban - Auslöser zur Einführung
eines neuen Bewertungstools**
Jürgen Kaltbeitzel,
Frederic Weinbeck
Adam Opel GmbH

11:15 Uhr **Integration der Ergonomie in den
Planungsprozess**
Frank Erdmann
Robert Bosch GmbH

11:45 Uhr **Diskussion**

12:15 Uhr **Mittagspause**



Nachmittagssitzung

13:15 Uhr **Ergonomieumsetzung im mittel-
ständischen Betrieb**
Peter Limke
Maschinenbau- und Metallberufs-
genossenschaft (MMBG)

13:45 Uhr **Ergonomiebewertung in der Praxis:
Chancen und Grenzen**
Rolf Ellegast
Institut für Arbeitsschutz der
Deutschen Gesetzlichen Unfall-
versicherung (IFA)

14:15 Uhr **Diskussion**

14:45 Uhr **Kaffeepause**

15:15 Uhr **Gefährdungsbeurteilung in der
Ergonomie: ein methodisch
anspruchsvoller Sonderfall**
Ulf Steinberg
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und
Arbeitsmedizin (BAuA)

15:45 Uhr **Ergonomie im Planungsprozess:
Möglichkeiten der Prozessgestaltung**
Max Bierwirth
Institut für Arbeitswissenschaft,
TU Darmstadt

16:15 Uhr **Diskussion**

16:45 Uhr **Schlusswort**